

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 115/2003	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich		
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich		
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	25.03.2003	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Einrichtung einer zweigruppigen Kindertagesstätte auf dem Betriebsgelände der Miltenyi Biotec GmbH in Moitzfeld, Friedrich-Ebert-Str. 72, in Trägerschaft der als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennenden EducCare gGmbH

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Bergisch Gladbach begrüßt das ideelle und finanzielle Engagement der *Miltenyi Biotec GmbH*, auf ihrem Betriebsgelände in Moitzfeld, Friedrich-Ebert-Straße 72, eine zweigruppige Kindertagesstätte einzurichten.
2. Die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 (1) Sozialgesetzbuch Achtes Buch (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) anerkannt. Die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* wird im Hinblick auf die Förderung von Ausstattungen und Angeboten als finanzschwacher Träger anerkannt. Die freiwillige städtische Förderung erhält die gGmbH unter der Voraussetzung, dass sie Mitglied in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege wird.
3. Der Übernahme der Trägerschaft über die Betriebskindertagesstätte der *Miltenyi Biotec GmbH* durch die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* wird zugestimmt.
4. Die Stadt Bergisch Gladbach gewährt der *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* einen Zuschuss für die Erstausrüstung der Kindertagesstätte in der Betriebskindertagesstätte der *Miltenyi Biotec GmbH* in Höhe von 18.981 € (90 % der förderungsfähigen Gesamtkosten von 21.090 €; analog 3.2.3 der städtischen *Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten*).
5. Die Stadt Bergisch Gladbach gewährt der *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH*

gemäß Kindertagesstättengesetz und den städtischen *Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten* einen Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindergarten-Ganztagsgruppe in der Betriebskindertagesstätte der *Miltenyi Biotec GmbH* in Höhe von 99 % (4.2.3 der städtischen Richtlinien). Voraussetzung hierfür ist, dass die 20 Plätze mit Kindern aus Bergisch Gladbach belegt sind; besuchen weniger als 15 Bergisch Gladbacher Kinder die Gruppe, ist der Betriebskostenzuschuss anteilig zu kürzen.

Sachdarstellung / Begründung

Einrichtung einer Betriebskindertagesstätte

Auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände an der Friedrich-Ebert-Straße in Moitzfeld (unterhalb der Rehabilitationsklinik und gegenüber dem Technologiepark) hat sich die 1989 gegründete *Miltenyi Biotec GmbH* niedergelassen, die seit ihrer Gründung eine starke und weiter anhaltende Expansion erfährt. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf plant die *Miltenyi Biotec GmbH* vorrangig für Kinder ihrer Belegschaft eine zweigruppige Kindertagesstätte mit 35 Plätzen, die sich an Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht richtet:

- eine gemischte Krippen- und Kindergartengruppe mit 15 Plätzen sowie
- eine Kindergarten-Ganztagsgruppe mit 20 Plätzen.

Zu diesem Zweck wird auf dem Firmengelände ein Gebäude umgebaut und erweitert; die Baugenehmigung ist am 23.12.2002 erteilt worden, mit den Bauarbeiten ist Mitte Februar 2003 begonnen worden, und die Eröffnung soll im September 2003 erfolgen.

Trägerschaft

Die *Miltenyi Biotec GmbH* will nicht selbst Träger der Kindertagesstätte sein, sondern wird dafür auf die im letzten Jahr gegründete Firma EducCare mit ihrer GmbH und ihrer gGmbH zurückgreifen, die ihren Sitz in Köln hat (Weißhausstraße 22, 50939 Köln). Die Verwaltung des Jugendamtes hat die Gründung der Firma EducCare mit begleitet und ist überzeugt, dass für die Trägerschaft über die Betriebskindertagesstätte ein idealer Träger gefunden worden ist:

- Mit ihrer GmbH kann EducCare den Betrieb der gemischten Krippen- und Kindergartengruppe abdecken, deren Belegung und Finanzierung allein in Verantwortung der Firma *Miltenyi Biotec GmbH* liegen wird.
- Mit ihrer gGmbH kann EducCare die Kindergarten-Ganztagsgruppe, die mit Bergisch Gladbacher Kindern belegt und öffentlich gefördert werden soll, betreiben.

Der Name EducCare setzt sich zusammen aus den beiden englischen Worten „educate“ (erziehen, bilden, ausbilden) und „care“ (achten, sich kümmern, behüten, aufpassen, umsorgen, pflegen). Dabei steht „educate“ für den Anspruch des Trägers, die Kindertagesstätten als Bildungseinrichtungen zu begreifen und als solche auszugestalten. EducCare strebt ein zeitgemäßes und kindgerechtes Bildungsangebot an, das dem Recht des einzelnen Kindes auf eine umfassende individuelle Entfaltung und Bildung der Persönlichkeit Rechnung trägt und den Eltern die Gewissheit gibt, dass ihre Kinder eine kindgemäße und zukunftsgerichtete Förderung erhalten. Der zweite Teil des Namens von „EducCare“ steht für die Zielsetzung, durch bedarfsgerechte Öffnungszeiten und ein verlässliches Betreuungsangebot einen wertvollen Beitrag zur Vereinbarung von Beruf und Familie zu leisten.

EducCare ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell. Als Grundlage für eine gute Bildungsarbeit wird die intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern als unabdingbar betrachtet. Bei der Belegung der Kindertagesstätte strebt EducCare insbesondere hinsichtlich der sozialen Zugehörigkeit und des Familienstandes ein Spiegelbild der Gesellschaft an.

Es existieren zwei EducCare Gesellschaften: die „EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH“ und die „EducCare Lösungen für Beruf und Familie GmbH“.

Die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* wurde im August 2002 gegründet. Sie dient als Träger für Kindertagesstätten und konzentriert sich auf die pädagogische Arbeit vor Ort. Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags der *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* erfolgte am 05.11.2002. Am 19.12.2002 wurde sie in das Handelsregister beim Kölner Amtsgericht eingetragen. Am 28.01.2003 wurde ihr vom Kölner Finanzamt die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* plant die Mitgliedschaft bei der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis; ein erstes Gespräch hat am 26.02.2003 stattgefunden. Vorbehaltlich ihrer Mitgliedschaft bei der Arbeiterwohlfahrt ist die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* förderungsberechtigt.

Die *EducCare Lösungen für Beruf und Familie GmbH* ist nicht gemeinnützig. Ihr Zweck ist die Wahrnehmung von Verwaltungs-, Beratungs- und Entwicklungsaufgaben. Die GmbH hat die selben Gesellschafter wie die gGmbH und ist ein Dienstleister der gGmbH; dabei tritt die GmbH nur dann für gGmbH als Dienstleister auf, wenn Leistungen nicht an anderer Stelle preiswerter eingekauft werden können. Die GmbH wird auch für andere Träger als Dienstleister tätig sein.

In den neuen Bundesländern sind gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung vielfach Träger von Kindertagesstätten und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Aus diesem Grund und aufgrund der durchweg guten Erfahrungen, die die Verwaltung des Jugendamtes mit den beiden Geschäftsführern von *EducCare* gemacht hat, empfiehlt die Bürgermeisterin dem Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz anzuerkennen.

Da die *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* über keine steuerlichen Einkünfte verfügt, soll die gGmbH bei der Förderung von Ausbildungs- und Betriebskosten wie die Arbeiterwohlfahrt oder das Deutsche Rote Kreuz als finanzschwacher Träger behandelt werden.

Belegung der Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte der Firma Miltenyi Biotec in Betriebsträgerschaft der *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH* dient vorrangig der Betreuung von Kinder der Beschäftigten der Firma Miltenyi Biotec. Die Firma ist aber bereit, auch Kinder aus Bergisch Gladbach aufzunehmen, deren Eltern nicht bei *der Miltenyi Biotec GmbH* beschäftigt sind. Ebenfalls ist die Firma Miltenyi Biotec offen für die Aufnahme von Kindern von Beschäftigten des gegenüberliegenden Technologieparks.

Wegen der nach wie vor starken Unterversorgung von Moitzfeld mit Kindergartenplätzen und nach Schließung der privatwirtschaftlich geführten Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte *Erdhörnchen* in Moitzfeld ist die Verwaltung des Jugendamtes um eine Ersatzlösung verlegen, die sich mit der Betriebskindertagesstätte der Firma Miltenyi Biotec anbietet.

Die Verwaltung des Jugendamtes geht davon aus, dass von den 35 Plätzen ca. 20 Kindergartenplätze mit Kindern aus Bergisch Gladbach belegt werden. Unter Berücksichtigung dieser 20 Plätze wird sich zum Sommer 2003 die Versorgung von Moitzfeld mit Kindergartenplätzen wie folgt darstellen:

Moitzfeld	Krippe (2 Jahrgänge)	Spielgruppe (2 Jahrgänge)	Kindergarten (4 Jahrgänge)	Hort (4 Jahrgänge)	Schülertreff (4 Jahrgänge)
Plätze (01.09.2003)	14	24	181	40	20
Kinder (31.12.2002)	98	120	238	245	245
Versorgung	14,3 %	20,0 %	76,1 %	16,3 %	8,2 %
Versorgungsziel	20,0 %	20,0 %	85,0 %	25,0 %	10,0 %

Mit Inbetriebnahme der Betriebskindertagesstätte in Moitzfeld wird der Betrieb der provisorischen Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes in der alten Feuerwache im Gladbacher Zentrum eingestellt. Gleichzeitig wird die Hortgruppe der Arbeiterwohlfahrt im „Q 1“ in die Gronauer Grundschule verlagert und ist daran gedacht, in der Evgl. Kindertagesstätte „Quirl“ die gemischte Kindergarten- und Hortgruppe in eine Kindergartengruppe umzuwandeln. In Gladbach wird sich die Kindertagesstättenversorgung im Sommer 2003 dann so darstellen:

Gladbach	Krippe (2 Jahrgänge)	Spielgruppe (2 Jahrgänge)	Kindergarten (4 Jahrgänge)	Hort (4 Jahrgänge)	Schülertreff (4 Jahrgänge)
Plätze (01.09.2003)	35	20	385	85	20
Kinder (31.12.2002)	214	192	436	392	392
Versorgung	16,4 %	10,4 %	88,3 %	21,7 %	5,1 %
Versorgungsziel	20,0 %	20,0 %	85,0 %	25,0 %	10,0 %

Öffentliche Förderung der Kindergarten-Ganztagsgruppe

Die Planung für den Umbau und die Erweiterung eines Firmengebäudes erfolgte in Abstimmung mit der Verwaltung des Jugendamtes und des Landesjugendamtes. Die *Miltenyi Biotec GmbH* hat das Gebäude erworben und wird sämtliche Kosten für den Umbau und die Erweiterung des Gebäudes tragen. Ferner erfolgt die Einzäunung und Gestaltung des Außenspielgeländes auf Kosten der Firma Miltenyi Biotec.

Die Kosten für die Grundausrüstung für die gemischte Krippen- und Kindergartengruppe werden ebenfalls von der *Miltenyi Biotec GmbH* getragen.

Für die Erstausrüstung der zweiten Gruppe – die Kindergarten-Ganztagsgruppe – sind öffentliche Mittel bereitzustellen. Da das Land so gut wie keine neuen Kindergartenplätze mehr fördert, hat sich die Stadt mit der EducCare gGmbH dahingehend verständigt, für die Erstausrüstung die städtischen Mittel zu gewähren, die auch bei einer Landesförderung hätten bereitgestellt werden müssen:

- anerkennungsfähige Kosten gemäß den Festbeträgen des Landes 42.180 €
- 50 % Landesanteil 21.090 €
- 45 % städtischer Anteil gemäß den Förderrichtlinien der Stadt 18.981 €
- 5 % Trägeranteil gemäß den Förderrichtlinien der Stadt 2.109 €

Da wie gesagt das Land hierfür so gut wie keine Mittel mehr bereitstellt und eine Förderung mit Landesmitteln ausgeschlossen ist, werden die anerkennungsfähigen Kosten auf 21.090 € begrenzt, von denen die Stadt 18.981 (= 90 %) und die EducCare gGmbH 2.109 € (= 10 %) trägt. Die Mittel sind im Haushaltsentwurf 2003 unter der Haushaltsstelle 1.464.9880.9 – Investitionszuschüsse Kindertagesstätten – veranschlagt. Die Ausstattung unterliegt entsprechend den Landesbestimmungen einer zehnjährigen Zweckbindung.

Die Verwaltung des Jugendamtes rechnet damit, dass 20 Kinder im Kindergartenalter, die in Bergisch Gladbach wohnen, die EducCare-Kindertagesstätte an der Friedrich-Ebert-Straße besuchen werden. Hierfür ist die Bürgermeisterin bereit, die Betriebskosten gemäß Kindertagesstättengesetz (GTK) und den städtischen Förderrichtlinien zu bezuschussen (99 %). Durch Schließung der provisorischen Kindergarten-Ganztagsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes in der alten Feuerwache im Gladbacher Zentrum zum 31.08.2003 werden Betriebskostenmittel des Landes und der Stadt frei, die für die Förderung der Kindergarten-Ganztagsgruppe in Moitzfeld ab dem 01.09.2003 wieder eingesetzt werden können. Mit dem Vermieter und dem Betreiber konnte unter der Voraussetzung der erhöhten Förderung eine Übereinkunft erzielt werden, die die anerkennungsfähigen Betriebskosten so begrenzt, dass die städtische Zusatzförderung gemäß Richtlinien ausgeglichen wird. Im

Vergleich zu den für die DRK-Kindertagesstätte in der alten Feuerwache ergibt sich eine jährliche Ersparnis von 10.381,27 €.

Voraussetzung für die öffentliche Förderung der Kindergarten-Ganztagsgruppe ist die Belegung mit 20 Kindern aus Bergisch Gladbach; dazu zählen auch die Bergisch Gladbacher Kinder, deren Eltern bei der *Miltenyi Biotec GmbH* oder im Technologiepark arbeiten. Besuchen weniger als 15 Kinder aus Bergisch Gladbach die Kindergarten-Ganztagsgruppe, ist der Betriebskostenzuschuss anteilig zu kürzen. Die EducCare gGmbH verfolgt ein pädagogisch sehr ambitioniertes Konzept, das mit zusätzlichen Kosten z.B. für die motorische, musische, sprachliche und naturwissenschaftlich-technische Förderung der Kinder einhergeht. Diese Kosten sollen zusammen mit dem 1%igen Trägeranteil und anderen nicht förderungsfähigen Kosten auf die Eltern umgelegt werden.

Die Betriebskosten für die gemischte Krippen- und Kindergartengruppe werden zu 100% von der *Miltenyi Biotec GmbH* getragen.

Abwägung der freiwilligen Förderung mit den Grundsätzen der Haushaltssicherung

Die mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagesstätte in der Betriebsträgerschaft der EducCare gGmbH in Moitzfeld dient dem Erhalt der Kindergartenversorgung in Bergisch Gladbach. Würde die Schließung der DRK-Kindertagesstätte im Gladbacher Zentrum nicht durch die Überleitung der Betriebskostenfördermittel auf eine neue Gruppe kompensiert, hätte dies zur Folge, dass die Landesmittel für diese Gruppe verloren gehen. Als finanzschwacher Träger ist die EducCare gGmbH auf eine öffentliche Förderung von 99% angewiesen. Sie benötigt insofern als gemeinnützige Institution die gleiche öffentliche Förderung wie die Elternvereine (gesetzliche Förderung 96%), die Arbeiterwohlfahrt und das Deutsche Rote Kreuz (gesetzliche Förderung 91%). Ohne die freiwillige städtische Förderung in Höhe von 8 % ist es der EducCare gGmbH nicht möglich, die Trägerschaft über die Kindertagesstätte zu übernehmen.

In Abwägung der Auflagen aus der Haushaltssicherung einerseits und der rechtlichen Verpflichtung, wohnortnah für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz zu sorgen, andererseits, kommt die Bürgermeisterin zu dem Ergebnis, dass ein Abbau von Kindergartenplätzen und ein Verzicht auf Landesmittel unter den gegebenen Bedingungen heute nicht vertretbar ist.

Anlagen

Lageplan und Baupläne der Kindertagesstätte

Gesellschaftsvertrag der *EducCare Bildungskindertagesstätten gGmbH*

Anerkennung von EducCare als gemeinnützige Gesellschaft

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	18.981,00 €
2. Jährliche Folgekosten (Einsparung):	-10.381,27 €
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil der EducCare gGmbH an den Investitionen:	2.109,00 €
- objektbezogene Einnahmen:	0,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	18.981,00 €
5. Haushaltsstellen:	
1.464.9880.9 – Investitionszuschüsse Kindertagesstätten	18.981,00 €
1.464.7180.3 – Betriebskostenzuschüsse Kindertagesstätten	-10.381,27 €